



Durchführungsbestimmungen

Kreispokal 2024-2025 Junioren im FLVW-Kreis Lemgo

A-, B- und C-Junioren:

Erste Mannschaften (wenn 11er-Spielstärke) müssen im Pokal gemeldet werden.

Eine als 9er Spielstärke gemeldet Mannschaft kann im Pokal gemeldet werden, ist dann verpflichtet im Pokal als 11er Spielstärke anzutreten.

D-Junioren:

Erste Mannschaften (wenn 9er-Spielstärke) müssen im Pokal gemeldet werden.

Eine Mannschaft mit 7er Spielstärke kann im Pokal gemeldet werden, ist dann verpflichtet im Pokal als 9er Spielstärke anzutreten.

E-, F- und G-Junioren:

Gemäß der Umsetzung der Philosophie Kinderfußball Mindeststandards im FLVW kein Pokal.

Die Kreispokalsieger A-, B- und C-Junioren werden zum Westfalenpokal gemeldet.

Hinweis zum Pokalspielbetrieb

Alle überkreislich spielenden Vereine haben in der 1. Pokalrunde ein Freilos, wenn es nach der Anzahl der Meldungen möglich ist. Die höchstspielende Verbandsklasse hat Vorrecht auf ein Freilos in der 1. Runde (Verbandsliga vor Landesliga und Landesliga vor Bezirksliga). Der Klassenniedrigere Verein hat im Pokal bis zum Finale immer Heimrecht. Bei gleicher Spielklasse wird die Begegnung angesetzt wie gelost. Die Auslosungen erfolgen auf Staffeltagen der jeweiligen Altersklassen.

Alterklasse	Geburtsjahrgang	Spielzeit	Pokal
A-Junioren	2006 + 2007	2 x 45 Minuten	2 x 15 Minuten*
B-Junioren	2008 + 2009	2 x 40 Minuten	2 x 10 Minuten*
C-Junioren	2010 + 2011	2 x 35 Minuten	2 x 5 Minuten*
D-Junioren	2012 + 2013	2 x 30 Minuten	2 x 5 Minuten*

*Nur im Finale



KREIS

Lemgo

Spielansetzung Kreispokal für A-, B-, C- und D-Junioren

Die für die Paarung zuerst geloste Mannschaft hat Heimrecht, ausgenommen überkreislich spielende Mannschaften, hier wird das Heimrecht immer getauscht.

Die öffentliche Auslosung der Pokalrunden der A- bis D-Junioren erfolgt auf den jeweiligen Staffeltagen.

Für Platzaufbau, Spielball, Abrechnung des Schiedsrichters, usw. ist jeweils der Platzverein verantwortlich. Außerdem sollte die Heimmannschaft immer einen Auswechtrikotsatz dabei haben.

Da es sich um eine KO-Runde handelt, muss immer eine Entscheidung herbeigeführt werden. Sollte in der normalen Spielzeit keine Entscheidung fallen, so wird direkt im Anschluss eine Entscheidung durch Schüsse von der Strafstoßmarke (D-Junioren 8 Meter) herbeigeführt. Im Finale kommt es zur Verlängerung.

Ein- und Auswechselungen

Es gelten die Regeln für den Kreisspielbetrieb. In jedem Kreispokalspiel der A- bis D-Junioren können gemäß § 20 (1) Nr.3 JSpO/WDFV bis zu **fünf** Spieler/innen während des gesamten Spiels, einschließlich einer eventuellen Verlängerung beliebig ein- und ausgewechselt werden.

Regelanstoßzeiten

Die Spiele im Kreispokal werden immer auf einen Mittwoch gemäß den Rahmenterminplan angesetzt. Ausnahme die 1. Pokalrunde und die Endspiele. Anstoßzeiten sind 18 Uhr (C- und D-Jugend) und 18.30 Uhr (A- und B-Jugend).

Spielentscheidung durch Schüsse von der Strafstoßmarke

Der Schiedsrichter entscheidet das Tor, auf welches das Schießen von der Strafstoßmarke durchgeführt wird.

Der Schiedsrichter wirft eine Münze und das Team, dessen Kapitän die Wahl gewinnt, entscheidet, ob er mit dem Elfmeterschießen beginnt oder nicht. Beide Teams führen je fünf Elfmeter aus.

Dabei gelten folgende Bestimmungen:

1. Die beiden Mannschaften treten ihre Elfmeter abwechselungsweise.
2. Sobald eine Mannschaft mehr Tore erzielt hat, als das andere mit den ihm zustehenden Elfmeter insgesamt noch erzielen kann, ist das Elfmeterschießen beendet.
3. Wenn beide Mannschaften nach je fünf Elfmeter keine oder gleich viele Tore erzielt haben, wird das Elfmeterschießen in der gleichen Abfolge so lange fortgesetzt, bis ein Team nach gleich vielen Elfmeter beider Teams ein Tor mehr erzielt hat.



KREIS

Lemgo

4. Wenn sich ein Torwart beim Elfmeterschießen verletzt und nicht mehr weiterspielen kann, darf er durch einen der gemeldeten Auswechselspieler ersetzt werden, sofern sein Team das ihm gemäß Wettbewerbsreglement zustehende Auswechselkontingent noch nicht ausgeschöpft hat.
5. Mit Ausnahme des geschilderten Falls dürfen nur Spieler zum Elfmeterschießen antreten, die sich am Ende des Spiels, einschließlich einer etwaigen Verlängerung, im Spiel befanden.
6. Jeder Elfmeter muss von einem anderen Spieler ausgeführt werden. Ein Spieler darf erst ein zweites Mal antreten, wenn alle teilnahmeberechtigten Spieler bereits einen Elfmeter ausgeführt haben. Jeder teilnahmeberechtigte Spieler darf beim Elfmeterschießen zu jeder Zeit seinen Platz mit seinem Torwart tauschen.
7. Beim Elfmeterschießen befinden sich nur die teilnahmeberechtigten Spieler und der Schiedsrichter auf dem Spielfeld. Alle Spieler außer dem Schützen und den beiden Torhütern halten sich im Mittelkreis auf. Der Torwart aus dem Team des Spielers, der einen Elfmeter ausführt, wartet auf dem Spielfeld außerhalb des Strafraums, in dem das Elfmeterschießen stattfindet, an der Stelle, an der die Torlinie und die Strafraumbegrenzungslinie zusammentreffen.
8. Zählt eine Mannschaft am Ende des Spiels und vor dem Elfmeterschießen mehr Spieler als der Gegner, ist das größere Team entsprechend der Anzahl Gegenspieler zu reduzieren. Der Kapitän des größeren Teams teilt dem Schiedsrichter die Namen und Nummern der ausgemusterten Spieler mit. Ein so ausgemusteter Spieler darf nicht am Elfmeterschießen teilnehmen.
9. Vor Beginn des Elfmeterschießens sorgt der Schiedsrichter, dass sich von jedem Team gleich viele Spieler im Mittelkreis befinden und die Elfmeter ausführen.

Für die Endspiele werden ergänzend Sonderbestimmungen erlassen.

Zusätzlich gelten die Seiten 26-28 der Durchführungsbestimmungen für den überkreislichen Jugendspielbetrieb 2024-2025 und die Bestimmungen Feldsaison 2024-2025 Junioren im FLVW-Kreis Lemgo

Bei allen Streitigkeiten werden die Durchführungsbestimmungen für den überkreislichen Jugendspielbetrieb 2024-2025 zur Auslegung herangezogen.